



# MORGENKREIS mit Begrüßungssonne



Im Morgenkreis werden die Kinder wie jeden Tag mit Namen begrüßt und willkommen geheißen. Danach leitet die Gruppenleitung (GL) das Thema „Du bist wichtig“ ein.

## Was Sie brauchen

- gemütlicher Sitzkreis mit Kissen oder Decken
- Kreise aus gelbem Tonkarton
- Stifte
- Scheren
- Wolle

## ERÖFFNUNG

→ Die GL zeigt ein kindgerechtes Bild der Sonne oder legt es in die Mitte des Sitzkreises.

**GL:** Heute danken wir Gott für alles Leben auf der Erde. Für unser Leben, für dein Leben, und deins, und meins... Wir danken Gott für unsere Freunde und Familien. Für die Tiere und die Pflanzen. Und wir danken Gott auch für die Sonne. Die ist nämlich ganz wichtig für unser Leben.

→ Abwarten, was die Kinder zur Sonne zu sagen haben.

**GL:** In der Bibel steht zu Beginn der Schöpfungsgeschichte: „Gott sprach: Es werde Licht. Und es wurde Licht. Gott sah, dass das Licht gut war.“ Am dritten Tag erschuf Gott dann die Sterne, den Mond und die Sonne. Wisst ihr, warum die Sonne für das Leben auf der Erde so wichtig ist?

**GL:** Richtig, die Sonne gibt uns Wärme und Licht. Beides brauchen wir. Ohne die Sonne gäbe es auch keinen Tag und keine Nacht, keinen Frühling, keinen Winter und kein Leben.

→ Die GL legt eine selbstgemachte Begrüßungssonne in die Mitte des Sitzkreises.

**GL:** Um uns an die tolle Kraft der Sonne zu erinnern, basteln wir heute alle unsere eigene Begrüßungssonne. Die Sonne bekommt dann zwei Gesichter: ein lachendes Gesicht und ein trauriges Gesicht. Sie zeigt uns jeden Morgen, wie wir uns fühlen. Denn mal scheint im Leben die Sonne und lacht. Und mal ziehen dunkle Wolken vor die Sonne und alles ist grau und traurig. Die Begrüßungssonne hilft uns dabei, unsere eigenen Gefühle morgens zu zeigen.

SMILEY

FROWNY



### Hintergrund

Jedes Kind ist individuell. Einige Kinder wünschen sich morgens in der Kita eine feste Umarmung, andere brauchen Zeit, anzukommen und wollen nur beobachten. Wenn das Kind nicht bereitwillig vom eigenen Befinden oder den Erlebnissen des Morgens vor dem Kita-Besuch berichtet, ist es nicht so leicht, die Tagesverfassung des Kindes einzuschätzen. Ein Hilfsmittel kann die Begrüßungssonne sein. Jedes Kind kann sich diese (bei Bedarf mit Unterstützung der pädagogischen Fachkraft) selbst basteln.

### Umsetzung

Auf die eine Seite des gelben Tonpapierkreises wird ein Smiley, auf die andere ein Frowny gemalt. Oben wird ein Loch hineingestochen und ein Wollfaden angebracht. Nun kann die Begrüßungssonne am Fach jedes Kindes oder an einer Bilderwand angebracht werden.

→ Wenn die Kinder morgens in die Kita kommen, können sie täglich neu entscheiden, ob ihre Sonne lacht oder ob sie traurig ist. Dazu müssen die Kinder nur die Sonne auf die entsprechende Seite drehen.

### Für die Erzieherinnen und Erzieher

Auf diese Weise können die begleitenden Fachkräfte direkt erkennen, mit welchen Kindern sie sich freuen können und nachfragen, was heute gute Laune gemacht hat. Oder sie können mit einem traurigen Kind ins Gespräch über dessen Sorgen gehen.

### Innerhalb der Kindergruppe

Die Begrüßungssonne wird auch innerhalb der Kindergruppe vieles bewegen. Empathische Kinder werden darauf achten, wer eine traurige Sonne zeigt, und sich um das entsprechende Kind kümmern wollen oder auch einfach neugierig sein.

→ Deshalb ist es besonders wichtig, dass jedes Kind selbst entscheidet, ob es das Ritual für sich nutzen und damit seine Gefühle zeigen möchte. Die Kinder sollten auch die Möglichkeit haben, die Sonne abzunehmen und eine Zeit lang nicht mitzumachen.

### Im Morgen- oder Abschlusskreis

Die Begrüßungssonne kann auch als Startimpuls im Morgen- oder Abschlusskreis aufgegriffen werden:

→ Heute gibt es so viele lachende Sonnen: Wofür wollen wir heute Danke sagen?  
→ Es gibt auch traurige Sonnen: Können wir den Kindern helfen? Wollen wir für etwas oder jemanden bitten?

## DANKGEBET

**GL:** Guter Gott, wir danken dir für die Sonne, die du erschaffen hast. Sie gibt uns Wärme und Licht. Wir danken dir für das Leben, das uns die Sonne gibt. Für die Tiere und die Pflanzen. Für unsere Freunde und Familien. Und für unser eigenes Leben. Denn jedes Leben ist wichtig.

→ Alle Kinder fassen sich an den Händen. Die GL spricht vor. Die Kinder sprechen nach.

**ALLE:** Guter Gott, ich danke dir.

**GL:** Guter Gott, wir danken dir dafür, dass wir hier in unserer Gruppe unsere Gefühle zeigen dürfen. Und dass wir sagen dürfen, ob es uns gut geht oder ob es uns schlecht geht. Denn unsere Gefühle sind wichtig. Jetzt können wir uns gegenseitig helfen, damit es uns allen gut geht.

**ALLE:** Guter Gott, ich danke dir.

**GL:** Guter Gott, wir sind alle besonders und einzigartig, egal, wo wir herkommen, ob wir groß sind oder klein, ob wir Jungen sind oder Mädchen. Jedes Kind hat das Recht, dass es ihm gut geht.

**ALLE:** Amen.

→ Alle lassen ihre Hände wieder los.

